

RS Lvwg 2014/11/4 VGW- 141/053/4156/2014

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.11.2014

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

04.11.2014

Index

L92009 Sozialhilfe Grundsicherung Mindestsicherung Wien

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

WMG §5

WMG §16

NAG §53a

FrG 1997 §16 Abs3

1. NAG § 53a heute
2. NAG § 53a gültig ab 01.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
3. NAG § 53a gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
4. NAG § 53a gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009

Rechtssatz

Dem Verwaltungsgericht steht die Erteilung eines Auftrags an den Beschwerdeführer gem. § 16 WMG bei Vorliegen der dort normierten Voraussetzungen grundsätzlich offen, weil § 17 VwGVG die sinnngemäße Anwendung verfahrensrechtlicher Sonderbestimmungen, die im Verfahren vor der (den angefochtenen Bescheid erlassenden) Verwaltungsbehörde gelten, auch im verwaltungsgerichtlichen Verfahren vorsieht. Dem Verwaltungsgericht steht die Erteilung eines Auftrags an den Beschwerdeführer gem. Paragraph 16, WMG bei Vorliegen der dort normierten Voraussetzungen grundsätzlich offen, weil Paragraph 17, VwGVG die sinnngemäße Anwendung verfahrensrechtlicher Sonderbestimmungen, die im Verfahren vor der (den angefochtenen Bescheid erlassenden) Verwaltungsbehörde gelten, auch im verwaltungsgerichtlichen Verfahren vorsieht.

Schlagworte

Hauptwohnsitzbegründung im Bundesgebiet; § 16 WMG als verfahrensrechtliche Sonderbestimmung auch für das Verwaltungsgericht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2014:VGW.141.053.4156.2014

Zuletzt aktualisiert am

07.11.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at